

**Kreistag des Landkreises Kassel
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik,
Bau- und Verkehrswesen
12. September 2019
Kassel, Kreishaus**

„Landkreis Kassel zukunftsfit machen“

-

Studie zur wirtschaftlichen Strukturwandelfähigkeit

Ausgangslage / Haushaltsbegleitantrag 32 NEU

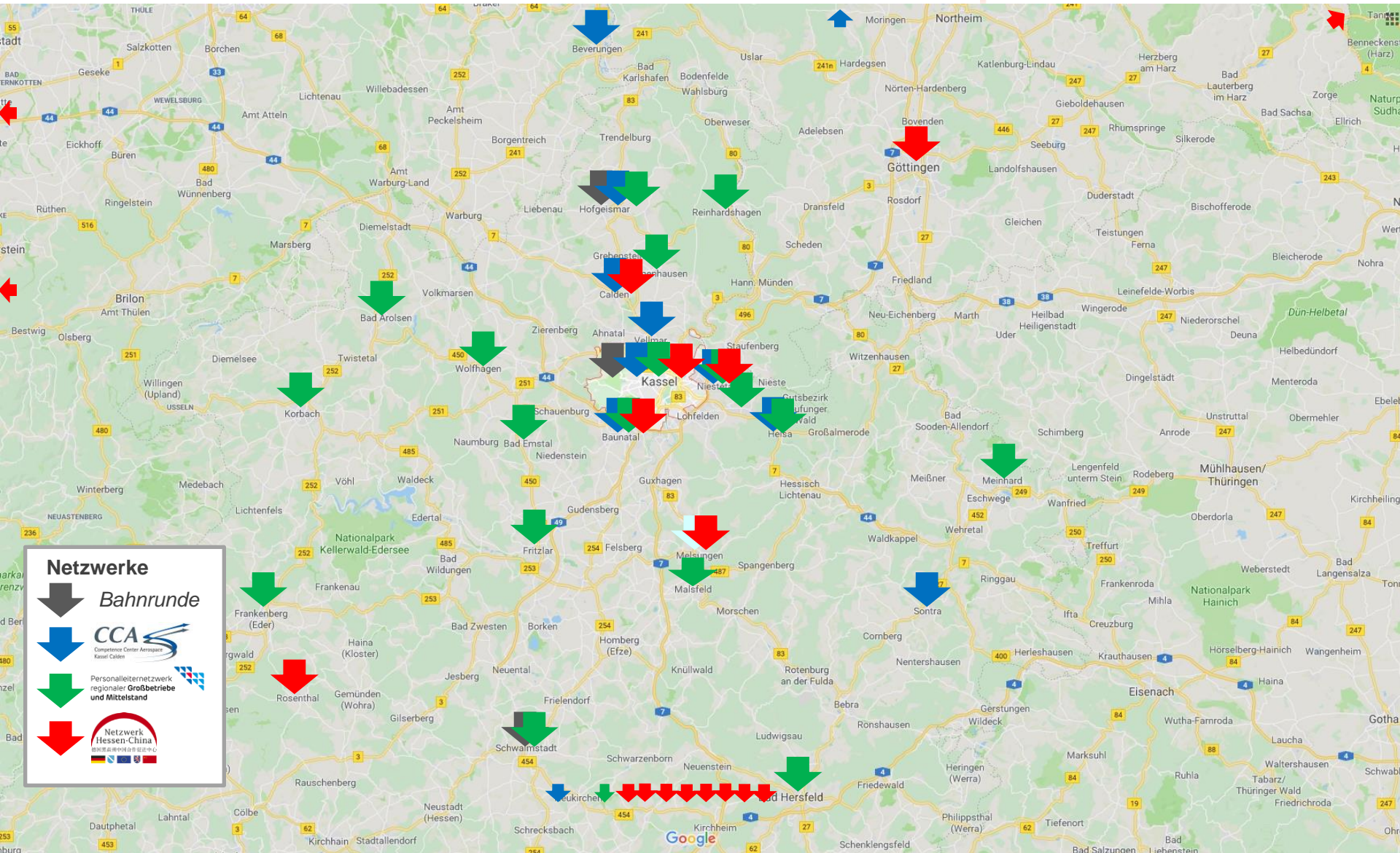
- „(...) sich unter Hinzuziehung externer Kompetenz (...) mit dem notwendigen wirtschaftlichen Strukturwandel des Landkreises zu befassen“.
- „(...) ein konkretes Konzept für mögliche Handlungsalternativen des Landkreises Kassel zu entwickeln und verschiedene Szenarien im Sinne eines Stresstests und deren Auswirkungen auf den Kreis und die kreisangehörigen Kommunen zu durchdenken“.
- „Bei der Erstellung des Konzepts orientiert sich der Kreisausschuss an den strategischen und mittelfristigen Entwicklungszielen des Landkreises.“

Leistungsbeschreibung (I) – theoretischer Hintergrund

- Resilienz meint die Fähigkeit von sozio-ökonomischen Systemen, mit neuen bzw. unbekanntem Ereignissen und „Stresssituationen“ (Standortschließungen, wirtschaftl. / technolog. Umbrüche etc.), – unter Beibehaltung zentraler Funktionen – umgehen zu können.
- Neben der Schadensabwehr geht es vor allem um die Anpassungsfähigkeit an heute nur schwer einschätzbare zukünftige Herausforderungen und den dafür erforderlichen Ausbau der organisatorischen Gestaltungsfähigkeit (zur Selbsterneuerung).
- Forschungsfrage: Wie ist es um die Fähigkeit einzelner Branchen bestellt, mit „Stressfaktoren“ proaktiv umzugehen – etwa durch das Erschließen neuer Geschäftsfelder, die einen alternativen regionalen Entwicklungspfad zu eröffnen vermögen.

Leistungsbeschreibung (II) – mögliche Operationalisierung

- Identifikation von regionalen Stärkefeldern und leistungsfähigen Unternehmen (z. B. hinsichtlich Anzahl Mitarbeiter, Umsatz, Gewerbesteuer etc.)
- Aufzeigen von regionalen Zukunfts-/Transformationsfeldern und Wertschöpfungspotenzialen für den Landkreis und die kreisangehörigen Kommunen
- Empirische Datenerhebung, etwa im Rahmen einer Befragung „systemrelevanter“ Unternehmen zu internen/externen Herausforderungen und organisationalen Vorkehrungen; Spiegelung mit den vorherigen Befunden („Stresstest“)
- Ableitung von Handlungsempfehlungen und konkreten Umsetzungsprojekten
- Optional: Formate zur Stakeholdereinbindung



Netzwerke

-  *Bahnrunde*
-   CCA
Competence Center Aerospace
Kassel Calden
-  Personalleiternetzwerk
regionaler **Großbetriebe**
und **Mittelstand**
-   Netzwerk
Hessen-China
德意志-黑森州-中国投资贸易中心

Kreistags-Ausschuss für Wirtschafts- und
Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen

12. September 2019

„Landkreis Kassel zukunftsfit machen“ – Studie zur wirtschaftlichen Strukturwandelfähigkeit

➤ **Untersuchungsvarianten**

- Studienarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Studie
- Gutachten

➤ **Methodiken**

Datenqualität

- Eigene Erhebungen
- Auswertung bestehender Statistiken
- Quantitative Untersuchungen
- Qualitative Untersuchungen

Stakeholder-Einbindung

- Arbeitsgruppen
- Workshops

Regionaler Zuschnitt

- Altkreise
- Landkreis + Kommunen

Untersuchungsbereiche

- Innovationskraft
- Unternehmensgründungen
- Fachkräfte
- Infrastruktur

Auftragswertschätzung

- Schriftliche und Online-Unternehmensbefragung der Stadt Marburg, GEFAK, (Rücklaufquote ca. 20 %), ca. 15.000 €
- Fortschreibung des „Zukunftsprogramms 2017 für den Landkreis Calw“, Prognos AG, aktualisierte Standortanalyse, deskriptive Literaturanalyse, ca. 40.000 EUR
- „Handlungsprogramm Wirtschaft 2030“ für Konstanz, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Standortanalyse u. Identifikation von Zukunftsthemen, primär- und sekundärstatistische Datenanalyse + Stakeholdereinbindung, ca. 90.000 EUR
- Anfrage Universität Kassel, Prof. Ivo Bischoff (FB 07, VWL) in Kooperation mit FB06 „Stadt- und Regionalplanung“; geschätzter finanzieller Aufwand für Studienerstellung: 85.000 bis 100.000 EUR
- „Zukunft Rhein-Erft-Kreis 2030“, IW Köln Consult, Entwicklung einer Metastrategie, primär- und sekundärstatistische Datenanalyse, max. Finanzrahmen 150.000 EUR (laut WFG Rhein-Erft nicht voll ausgeschöpft)

Weiteres Vorgehen + Empfehlung

- Öffentliche Ausschreibung mit Bekanntgabe des Finanzrahmens (u.a. für Vergleichbarkeit der Angebote); Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- Bildung eines Entscheidungsgremiums zur Auswahl des Bestbieters
- Projektmanagement und (wissenschaftliche) Begleitung der Studie durch Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH
- Enge Abstimmung mit weiteren regionalen Konzepten (z.B. Siedlungsrahmenkonzept des ZRK)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

